

Bürstadt (Bergstraße)

Arbeiten an der Schillerschule Bürstadt gehen voran

Der endgültige Abschluss eines der größten Schulbauprojekte der Region rückt in greifbare Nähe. Ein Überblick darüber, was bereits fertiggestellt ist und was es noch zu tun gibt.

Bürstadt. Arbeiten an Schule gehen voranDas Millionenprojekt Schillerschule biegt auf die Zielgerade ein: Nachdem die Bürstädter Grundschüler im vergangenen Jahr nach jahrelanger Bauzeit ihr hochmodernes Schulgebäude beziehen konnten, nimmt nun auch das Außengelände Gestalt an. Wie die Pressestelle des Kreises Bergstraße auf Anfrage mitteilte, steht der erste Bauabschnitt im westlichen Bereich des Schulhofs kurz vor dem Abschluss. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres soll dieser Bereich für die Kinder freigegeben werden. Damit rückt der endgültige Abschluss eines der größten Schulbauprojekte der Region in greifbare Nähe.

Über sieben Jahre lang war der Schulalltag an der Schillerschule von Baustellenlärm, Ausweichquartieren und Containern geprägt. Über die gesamte Bauzeit hinweg verbrachten so mehr als 1.000 Kinder ihre komplette Grundschulzeit auf einer Großbaustelle. Umso größer ist die Freude, dass den aktuell knapp 600 Grundschulern sowie ihren 40 Lehrkräften nun Stück für Stück mehr Raum für Spiel, Bewegung und Erholung zur Verfügung steht.

Im pünktlich fertiggestellten westlichen Außenbereich erwartet die Kinder ein vielfältiges Angebot: Neben modernen Stellplätzen und neu angelegten Grün- und Aufenthaltsflächen wurden verschiedene Spielgeräte installiert. Ein besonderes Highlight dürfte das neue Ballspielfeld werden, das den Schülern in den Pausen und im Nachmittagsbereich viel Platz für sportliche Aktivitäten bietet. Dieser Bereich kann direkt ab dem ersten Schultag genutzt werden.

Doch mit der Freigabe des ersten Abschnitts sind die Handwerker noch nicht fertig. Die Arbeiten am zweiten und letzten Bauabschnitt haben bereits begonnen. Dabei handelt es sich um genau jene Fläche, die den Schülern während der intensivsten Bauphase als sogenannter Interimsschulhof diente. Wo vor Kurzem noch Übergangslösungen das Bild prägten, entsteht nun die finale Ergänzung zum modernen Schulkomplex.

Grünes Licht für den letzten Schritt

Auch für diesen letzten Schritt gibt der Kreis Bergstraße grünes Licht: Die Arbeiten verlaufen derzeit vollkommen planmäßig. Bis Ende November sollen die Flächen umfassend umgestaltet und an die Anforderungen eines zeitgemä-

ßen, pädagogisch durchdachten Schulhofs angepasst werden. Die endgültige Freigabe des gesamten Außengeländes ist unmittelbar nach Abschluss und Abnahme Ende November vorgesehen. Damit wäre die Gesamtmaßnahme im Zeitrahmen abgeschlossen.

Mit dem neuen Außengelände ist die Umgestaltung der Schillerschule schließlich komplett. Der Ersatzneubau – eine der ersten sogenannten Cluster Schulen im Kreis Bergstraße – schlug mit rund 43 Millionen Euro zu Buche. Das innovative pädagogische Konzept setzt auf jahrgangsbezogene Cluster mit hellen Klassenräumen, Differenzierungsbereichen, digitalen Tafeln sowie offenen „Marktplätzen“ für freies Arbeiten und Betreuung.

Nachdem das alte Schulgebäude abgerissen und die Rückbauarbeiten der Container abgeschlossen wurden, bildet die Umgestaltung des Außengeländes nun den optischen und funktionalen Schlussstein. Wenn Ende November die letzten Bauzäune fallen, verfügt die Schillerschule Bürstadt nicht nur im Inneren, sondern auch im Außenbereich über eine rundum erneuerte, zukunftsfähige Lern- und Lebenswelt.

Wörter: 450
Autor/-in: Lisa Illert
Medienkanal: ONLINE
Mediengattung: Online News
Medientyp: ONLINEMEDIEN

Ausgabe:
Visits (VpD)¹:

Einzelausgabe
311.630

Weblink: <https://www.echo-online.de/lokales/kreis-bergstrasse/buerstadt-bergstrasse/arbeiten-an-der-schillerschule-buerstadt-gehen-voran-5939009>

¹ von PMG gewichtet 05-2026

Fotograf/-in: Matthias Rebsch